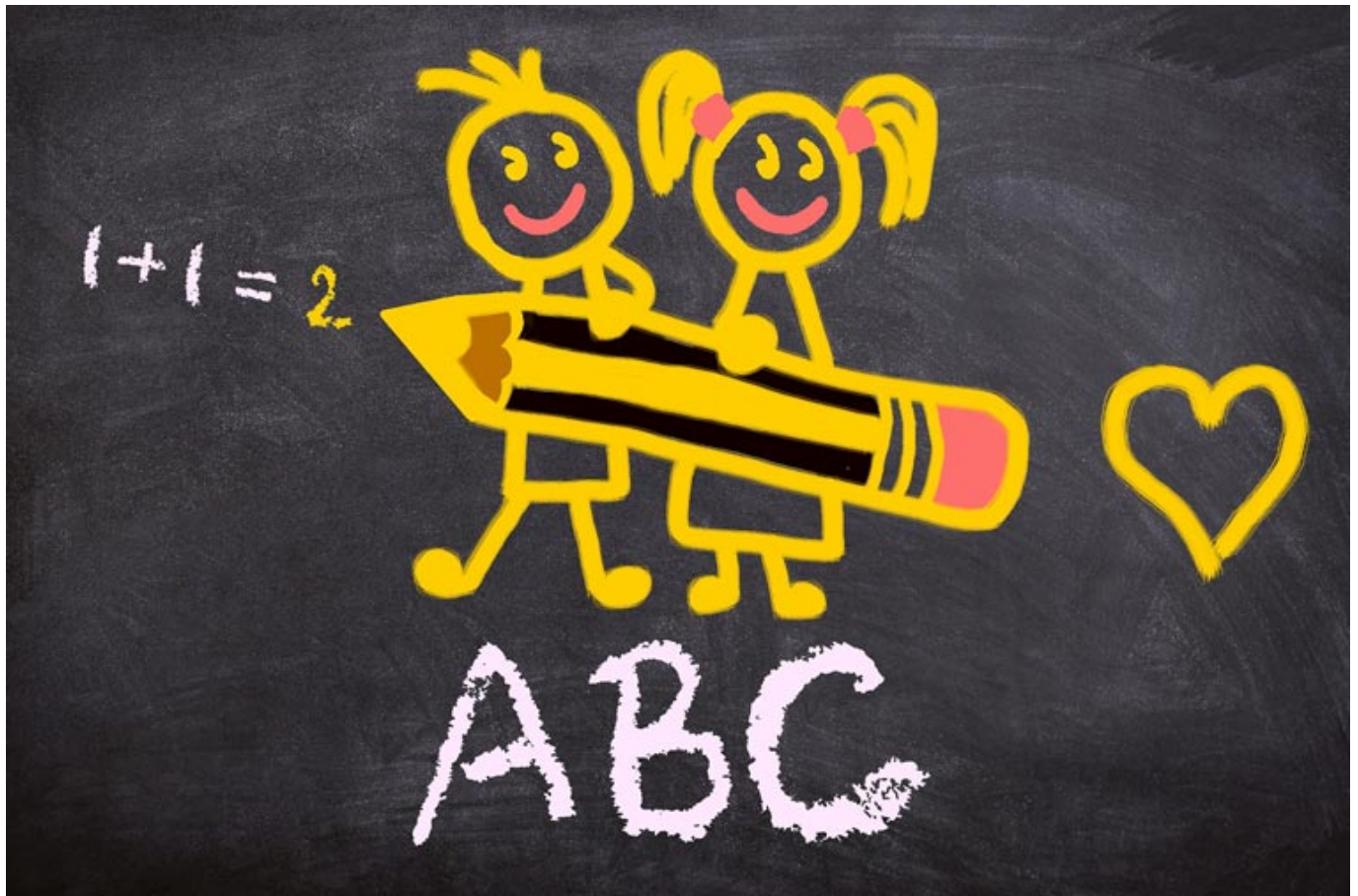


In Nordirland wächst die Zahl der Schüler, die auf irischsprachige Schulen geht. Die Website The Irish News berichtete gestern, dass zwei Grundschulen, in Derry und Belfast, zum neuen Schuljahr ihre Kapazitäten erhöhen werden, um der Nachfrage nachzukommen.



Zwischen 2006-2021 soll sich die Zahl der Schüler an irischsprachigen Schulen verdoppeln.
(Grafik Stefan Schwehofer)

Die Zahl der Schüler an irischsprachigen Schulen steige seit Jahren, heißt es in dem Bericht. Es gibt heute 1.500 Schüler mehr als im Schuljahr 2012/13. In diesem Schuljahr sind es 300 mehr als im Schuljahr davor.

Anhänger des Unterrichts in irischer Sprache gehen davon aus, dass die Zahlen in den

nächsten Jahren weiter wachsen werden. Einer Studie des Comhairle na Gaelscolaíochta (CnaG), Interessenverband für Bildung in irischer Sprache, zur Folge, wird sich die Zahl der Schüler an irischsprachigen Schulen zwischen 2006 und 2021 verdoppelt haben.

Im Schuljahr 2006/07 gab es insgesamt 3.660 Schüler, die auf Irisch unterrichtet wurden. Im vergangenen Jahr waren es schon 5.873 Schüler, eine Steigerung um 60,46 Prozent. Der CnaG schätzt, dass es im Jahr 2021 7.220 Schüler an Irisch-Schulen sein werden, 97,23 Prozent mehr als im Jahr 2006.

Die irische Sprache ist eine der drei goidelischen oder gälischen Sprachen, zu denen auch das Schottisch-Gälische und das Manx (eine auf der Isle of Man gesprochene Sprache) zählen.

Nach Artikel 8 der Verfassung ist Irisch die Hauptamtssprache der Republik Irland. In der EU ist Irisch seit dem 01.01.2007 eine der 24 Amtssprachen der Union.

ap